

Artikel vom 21.11.2021

CSU Rehbühl

Siedlergemeinschaft Rehbühl gedenkt der Verstorbenen am Totensonntag



Im Ortsteil Rehbühl ist es gute Tradition der **Siedlergemeinschaft Rehbühl e.V.**, jedes Jahr gemeinsam den Verstorbenen zu gedenken. Hierzu trifft man sich zu einem Schweigemarsch im Ortsteil und dieser endet am Gedenkstein in der Rehbühl Siedlung.

Dieses Jahr durfte **Ortsvorsitzender der CSU, Stadtrat Stephan Gollwitzer** einige Worte sprechen:

„Auf unserer friedlichen Insel Westeuropa vergessen wir zu oft, dass der Frieden eine grausam blutige Geschichte hat. Aus den bitteren Erfahrung der Weltkriege entstanden jedoch neue Allianzen, die den Frieden und die Zusammenarbeit in Europa an die Stelle der Konflikte setzte. Und immer noch gibt es Menschen, die ein politisch vereintes Europa eher als Hypothek als denn einen Gewinn sehen.“



1. Vorsitzender Siedlergemeinschaft Rehbühl e.V. Hans-Jürgen Meier und Ortsvorsitzender CSU Rehbühl, Stadtrat Stephan Gollwitzer

Gemeinsam mit dem 1. Vorstand der Siedlergemeinschaft Rehbühl e.V., **Hans Jürgen Meier** wurde ein Kranz niedergelegt.



Gemeinsam legten Ortsvorsitzender Gollwitzer und Vorsitzender Meier den Kranz am Mahnmal nieder. Auf der Trompete hörten die Teilnehmer „Ich hatt einen Kameraden“, vorgetragen von Karl Weiser. Die Reservisten standen mit der Fackel am Mahnmal.